

Jahresbericht 2022

1. Name, Sitz und Anschrift des Vereins

Name: Verein entwicklungspolitischer Austauschorganisationen e.V.
Gründungsjahr: 2013
Vereinsitz: Berlin
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 32695 B
Anschrift: Am Sudhaus 2, 12053 Berlin
Kontakt: info(at)ventao.org

2. Grundsatzdokumente des Vereins

- Satzung mit Stand vom 11.11.2022 (vorbehaltlich VR-Eintragung)
- ventao-Leitbild mit Stand vom 12.11.2021
- Beitragsordnung mit Stand vom 11.11.2022
- ventao-Geschäftsordnung mit Stand vom 11.11.2022

3. Aktueller Bescheid des Finanzamtes

Finanzamt für Körperschaften I Berlin vom 11.08.2020

Gemeinnützige Zwecke entsprechend § 52 Abs. II der Abgabenordnung:

1. die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,
2. die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit,
3. die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke

4. Namen und Funktionen der wesentlichen Entscheidungsträger*innen

1. **Vorstandsmitglieder (lt. Vereinsregister 26.04.2021):** Dr. Jona Dohrmann (Vorstandsvorsitz), Ronja Benner (Stellvertretung des Vorstandsvorsitzes), Lukas Diehlmann (Schatzmeister), Melina Schmidt (Vorstandsmitglied), Martin Glöckle (Vorstandsmitglied).
2. **Geschäftsführung:** Lourens de Jong

5. Bericht über die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2022

Vereinsentwicklung, Mitgliedszahlen, Aufnahmen und Entsendungen

Der Verein entwicklungspolitischer Austauschorganisationen hatte zu Ende des Jahres 2022 35 Mitgliedsorganisationen.

Die Mitgliedsorganisationen haben für das Jahr 2022 aufgrund der Corona-Pandemie nur 345 interessierte Freiwillige im durch das BMZ geförderten weltwärts-Programm für entwicklungspolitische Freiwilligendienste entsandt.

Die Zahl der eingereisten Freiwilligen aus Ländern des sog. Globalen Südens ist in 2022 trotz Pandemie wieder gestiegen auf 126 Freiwillige.

Arbeit des Qualitätsverbundes

Fort- und Weiterbildungen

2022 wurden durch ventao mehrere Fort- und Weiterbildungen angeboten und umgesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie war der Beratungsbedarf – vergleichbar mit 2020 und 2021- viel größer als in den vor-Pandemie-Jahren. Es wurden verstärkt Austausch-Videokonferenzen angeboten, damit sich die Mitgliedsorganisationen zur aktuellen Situation austauschen konnten. Es wurden folgende Fort- und Weiterbildungen angeboten:

- GoforQuifd am 13. Januar sowie 15./16. Februar 2022 (in Kooperation mit weltoffen, AGDF, KeF-Serviceestelle) (7 Träger, 8 TN; 7 Träger, 10 TN), digital
- Nord-Süd-Einstiegsworkshop am 29.3.2022 (4 Träger, 4 TN), digital
- Süd-Nord-Einstiegsworkshop am 6.4.2022 (4 Träger, 5 TN) und 14.4.2022 (5 Träger, 6 TN), digital
- weltwärts-Struktur und Qualitätssystem für Neu-Einsteigende am 12.4.2022 (4 Träger, 4 TN), digital
- Visa Süd-Nord. Remonstration. Aufenthaltstitel am 28.4.2022 (3 Träger, 3 TN), digital
- Pädagogische Nord-Süd-Begleitung im weltwärts-Programm am 19.5.2022 und 20. Mai 2022 (PRÄSENZ in Berlin) (6 Träger, 6 TN)
- Rassismuskritische und diskriminierungssensible Öffentlichkeitsarbeit am 16.6.2022 und 17.6.2022 (9 TN, 6 Träger, 2 extern), digital
- Arbeit in ww – Arbeitsvertrag, Honorarvertrag, Minijob, Sozialversicherungspflicht, Künstlersozialkasse... Was muss ich beachten? am 27.7.2022 (9 Träger, 9 TN), digital
- Nord-Süd-Mittelworkshop am 13.10.2022 (PRÄSENZ in Hannover, in Kooperation mit weltoffen) (16 TN, 15 Träger, 1 von ventao)
- Süd-Nord-Mittelworkshop am 19.10.2022 (PRÄSENZ in Hannover) (10 TN, 10 Träger 3 von ventao)
- Koloniale Kontinuitäten - Thema in der ww-Bildungsarbeit am 27.10.2022 (13 Träger, 15 TN, 7 externe), digital
- Rassismus und Bilder in den Köpfen - Thema in der ww-Bildungsarbeit am 5.12.2022 (Anmeldungen: 14 Träger, 15 TN, 5 von ventao), digital
- ventao-Austausch: Programmbegleitmaßnahmen – Erfahrungen und Herausforderungen am 14.12.2022 (2 TN, 2 Träger), digital
- ventao-Thementag: ww-Träger in/nach der Pandemie, Ökologische Nachhaltigkeit und weltwärts: Chancen und Erfahrungen, (psychische) Gesundheit von ww-FW am 12.11.2022, 22 TN, darunter 21 Träger, 1 Partner

Beratung, Informationsarbeit und Vernetzung

Das Jahr 2022 war für ventao in/nach der Covid-19-Pandemie von der Wiederaufnahme von Entsendungen und Aufnahmen im weltwärts-Programm geprägt. Hierzu musste nach pandemiebedingtem Aussetzen von Entsendungen und Aufnahmen altes Programmwissen bei einigen Mitgliedsorganisationen aufgefrischt werden. In Bezug auf die Nord-Süd-Komponente spielten im Frühjahr/Sommer 2022 **Einreisebedingungen** in Partnerländer nach wie vor eine Rolle und mit diesen verknüpft die Impfung von Freiwilligen. Auf verschiedene Beratungsfragen zum

Thema Impfung als Teilnahmevoraussetzung am Programm reagierte ventao unter anderem mit begleitetem Austausch zwischen den Trägern. Aufgrund der Informationsverantwortung gegenüber den Freiwilligen stellte ventao den Trägern ein Aufklärungspapier zur Verfügung. An der trägerbezogenen Vorausreiseprüfung veränderte sich im Verlauf des Jahres zum Teil Verfahrensschritte, weshalb es diesbezüglich verstärkt zu Rückfragen, auch zur zeitlichen Planung von Entsendungen, von Seiten der Mitglieder kam.

Visaverfahren waren ein weiterer Beratungsaspekt. Insbesondere Problemfälle wie Ecuador und Südafrika machten ausführliche Beratungen und auch verschiedene Vernetzungsangebote unter den Mitgliedern, auch verbandsübergreifend, notwendig.

Seit dem Frühjahr gab es aufgrund von Änderungen im Visaverfahren in Südafrika erhebliche Prozessverzögerungen für Entsendungen und seit spätestens September wurde deutlich, dass fast keine Visa ausgestellt wurden. ventao beriet zur weiteren Planung und Kommunikation mit Freiwilligen und Partnern und stellte Informationen sowie Vernetzungs- und Vermittlungsangebote zur Verfügung. Zur besseren Interessensvertretung, u.a. gegenüber südafrikanischen Ministerien und Auslandsvertretungen, wurden regelmäßig Trägerinformationen erhoben und Gespräche mit Kww und BMZ geführt, gemeinsam und flankierend zu den Aktivitäten der Ansprechstelle Visa und Sicherheit in Südafrika.

Auch in der Süd-Nord-Komponente gab es sehr hohen Beratungsbedarf im Anschluss an Visaablehnungen und vermehrte Rückfragen zu ausgestellten BFD-Vereinbarungen an die Träger von Seiten der Deutschen Botschaften. Hintergrund war eine Aktualisierung des Visahandbuchs von Seiten des Auswärtigen Amts im März 2022, welche den Nachweis der Sicherung des Lebensunterhalts von Freiwilligen und somit die Visavergabep Praxis der Deutschen Botschaften betraf. Hier gab es enorme Unsicherheiten bei den Trägern, wie sie mit Rückfragen von Seiten der Botschaften umzugehen hatten, um die Visavergabe positiv zu beeinflussen und auch welche Sätze für Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld in die BFD-Vereinbarungen einzutragen waren.

Auch im Bereich der pädagogischen Begleitung führte ventao Beratungsgespräche durch zum Thema Seminardurchführungen und konkreten Seminarinhalten. Vor allem auch neue Träger und neue Mitarbeitende wurden zur Erstellung und/oder Überarbeitung von pädagogischen Konzepten und deren Durchführung beraten. Ventao beriet einige Mitglieder ebenfalls in Bezug auf Aspekte der Diskriminierungssensibilität bei pädagogischen Konzepten, in der Seminardurchführung sowie in der Außendarstellung, z.B. in Bezug auf gendergerechte Sprache und andere inklusive und ansprechende Darstellungen auf Webseiten.

Ventao wurde im Jahr 2022 verstärkt in Bezug auf das Thema Psychische Gesundheit angefragt. So ging es um den Umgang mit dem Thema im Programm sowie Fördermöglichkeiten als auch um die konkrete Begleitung von Freiwilligen mit psychischen Vorerkrankungen oder bei Krisen(fällen) in der Vorbereitung und Durchführung des Dienstes. Träger beschrieben ein verstärktes Aufkommen von psychischen Vorbelastungen bei den Bewerber*innen, unter anderem bedingt durch die Covid-Pandemie der letzten Jahre. Vor allem auf präventiven Maßnahmen in der Vorbereitung lag in der Beratung ein Schwerpunkt, aber auch in der konkreten Krisenintervention. So hat ventao Mitglieder unterstützt, die ihrerseits Krisenfälle von Freiwilligen intensiv begleiteten oder sie an entsprechende externe Angebote zur Unterstützung weitervermittelt.

Ein Beratungsschwerpunkt auf administrativer Ebene waren steigende Kosten und damit einhergehende Fragen zur Zukunft/Fortsetzbarkeit von Freiwilligendiensten. Ventao beriet Mitglieder auf administrativer Ebene zu **Änderungsanträgen**, zur Abrechenbarkeit von

(covidbedingten) Kosten und zu finanziell-administrativen Verfahren bei **Stornos vor Ausreise und Abbrüchen**.

Sowohl erfahrene als auch neue Trägermitarbeitende wurden zu **Kosten- und Finanzierungsplänen beraten**, auch um in Situationen von finanzieller Instabilität und gestiegenen Kosten eine weitere Perspektive zu eröffnen. So ging es in einigen Beratungen um die Frage, ob die Zukunft/**Fortsetzung des ww-Programms** bei Träger gesichert werden kann.

Neue Mitarbeitende oder neu eingestiegene Organisationen wurden bei weiteren finanziellen, administrativen und organisatorischen Schritten wie die Bearbeitung von BFD- und Partnervereinbarungen, dem Vorgehen in der Visabeschaffung, dem Einreichen von Änderungs- und Bundesmittelanträgen sowie der Abrechenbarkeit von Kosten begleitet.

Von ventao wurden fünf digitale programmkomponenten-/themenspezifische Austauschrunden angeboten:

- Nord-Süd-Austauschzoom am 23.2.2022 (11 Träger, 12 TN)
- Süd-Nord-Austauschzoom am 24.2.2022 (4 Träger, 5 TN)
- Nord-Süd-Austauschzoom am 24.5.2022 u.a. Psychische Vorerkrankungen, Indien LAVIS, Impfzertifikate (5 Träger, 5 TN)
- Süd-Nord-Austauschzoom 08.6.2022 (7 Träger, 7 TN)
- Süd-Nord-Austauschzoom am 07.07.2022 (8 Träger, 8 TN)
- Süd-Nord-Austauschzoom am 22.9.2022 u.a. Energiepreispauschale für Süd-Nord-freiwillige (4 Träger, 4 TN)

Zusätzlich bot ventao länderspezifische Austauschrunden für die Länder an, in denen ventao die Landesansprechstellen koordiniert:

- LAVIS Bolivien-Austauschzoom am 31.3.2022
- LAVIS Peru- Austauschzoom am 5.4.2022
- LAVIS Mosambik – Austauschzoom am 12.4.2022
- LAVIS Südafrika-Austauschzoom am 13.4.2022
- LAVIS Südafrika-Austauschzoom am 11.8.2022
- LAVIS Südafrika-Austauschzoom am 12.10.2022

Zusätzlich wurden digitale Austauschplattformen von ventao für das Austauschen von Informationen und Materialien bereitgestellt.

Neben den Austauschrunden wurden viele Rundmails und Newsletter, u.a. zu oben genannten Themen, verschickt und die zahlreichen Informationen, die von den Ansprechstellen Visa und Sicherheit in dieser Zeit erstellt wurden, von ventao weitergeleitet. Insgesamt wurden in 2022 ca. 38 Infomails verschickt und ca. 459 Einzelberatungen durchgeführt.

Die Freiwilligendienste als besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements beinhalten nicht nur den Auslandsfreiwilligendienst in den DAC-Ländern sondern auch das Engagement vor und nach dem Dienst in Deutschland.

Die Freiwilligen engagieren sich vor ihrer Ausreise in der entwicklungspolitischen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit ihrer gemeinwohlorientierten Entsendeorganisationen, machen Praktika und unternehmen viele weitere Aktivitäten im Sinne der Verständigung zwischen Menschen aus

verschiedenen Ländern der Welt, sowie zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit. Auch nach Rückkehr in Deutschland bzw. Entsendeland im sogenannten Globalen Süden bleiben viele Freiwillige aktiv und engagieren sich häufig über mehrere Jahre in gemeinwohlorientierten Organisationen. Ein Teil der Mitgliedsorganisationen von ventao wird rein ehrenamtlich betrieben, die meisten Mitglieder sind zusätzlich zu ihren bezahlten Tätigkeiten im bürgerschaftlichen Engagement aktiv. Insofern dient die Beratung von ventao der Stärkung und Unterstützung dieses vielfältigen Engagements.

Konferenz der Mitgliedsorganisationen

Die Mitgliederversammlung (11.11.2022) wurde in Präsenz im „Berlin Global Village“ durchgeführt. Auf der eintägigen Mitgliederversammlung am 11.11.2022 wurden die formalen Vereinsvorgänge vollzogen. Während des darauffolgenden Thementags wurden inhaltliche Themen bearbeitet wie z.B. Kontingentierung im weltwärts-Programm aufgrund Mittelknappheit, die Fortbildungsangebote im folgenden Jahr, ökologische Nachhaltigkeit im weltwärts-Programm, Situation der Träger nach Corona, psychische Gesundheit von Freiwilligen und Krisenmanagement.

Zusammenarbeit mit den Qualitätsakteuren des weltwärts-Programms

Die Mitarbeitenden des Verbundes trafen sich 2022 mehrmals (einmal in Präsenz, sonst digital) mit den Vertreter*innen der anderen Qualitätsverbände. Darüberhinaus kamen ventao-Mitarbeitende einmal in Präsenz und darüber hinaus digital mit den Qualitätsakteuren des Programms, so zum Jahrestreffen mit den Qualitätsbeauftragten der Engagement Global für das weltwärts-Programm und mit den Kolleg*innen der anderen Qualitätsverbände zusammen.

Auch in 2022 trafen sich Vertreter*innen der Geschäftsstelle mit den Kolleg*innen der Zertifizierungsinstanzen, unter anderem um sich über die vorgesehene Zertifizierung der Süd-Nord-Komponente und aktuelle Herausforderungen in der Zertifizierung von Trägern und auf Programmebene auszutauschen.

Projekt „Länderspezifische Ansprechstellen im Bereich Visa und Sicherheit“ für Bolivien, Peru, Südafrika und Mosambik

Das Projekt Ansprechstellen Visa/Sicherheit in Bolivien, Peru, Südafrika und Mosambik wurde weitergeführt. Insbesondere aufgrund der unklaren Pandemie-Situation in vielen Ländern waren die Informationen der Ansprechstellen für die Träger von besonderer Bedeutung. Nach dem Aussetzen von Entsendung/Aufnahme mussten Informationen neu beschafft werden, da sich Verfahren zum Teil verändert hatten.

Die gesammelten Visa- und Sicherheitsinformationen wurden an die in den Ländern aktiven Träger, die anderen Qualitätsverbände sowie an das BMZ weitergegeben und flossen in Beratungen von in den Ländern aktiven weltwärts-Trägerorganisationen ein.

Projekt „Stärkung von Partnern und ehemaligen Freiwilligen der Süd-Nord-Komponente“

Im März 2022 wurde bei der Engagement Global ein aus BMZ-Mitteln finanziertes Pilot-Projekt zur Stärkung von Partnern und ehemaligen Freiwilligen der Süd-Nord-Komponente zu Ende geführt. Das Projekt bestand aus zwei Komponenten: im Herbst 2021 haben drei digitale Workshops mit 80 ehemaligen Süd-Nord-Freiwilligen aus Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika stattgefunden. Darüberhinaus wurde eine digitale Fortbildung im Januar 2022 mit 10 Tandems von Aufnahme- und Entsendeorganisationen durchgeführt (die Fortbildung war in Präsenz geplant und musste

wegen Omikron Mitte Dezember digital umgemünzt werden). In 2022 wurde das Projekt in den weltwärts-Gremien ausgewertet und die Ergebnisse wurden im Rahmen der Überarbeitung des weltwärts-Rückkehr-Konzeptes aufgenommen.

6. Finanzbericht

1. Einnahmen-Ausgaben Rechnung 2022

Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins entwicklungspolitischer Austauschorganisationen sind in einem gesonderten Dokument dargestellt.

2. Personal

Der Vorstand von ventao ist ehrenamtlich tätig. Die Vorstandsmitglieder erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Die Geschäftsstelle von ventao arbeitete 2022 weiterhin mit einer Vollzeitpersonalstelle (Geschäftsführung) und einer Teilzeit-Personalstelle (für das Fortbildungs- und Qualitätsmanagement) sowie mit einer Teilzeit-Personalstelle für die Buchhaltung.

7. Mittelherkunft

Die Mittel des Vereins stammen im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen der Mitgliedsorganisationen. Darüber hinaus wurde die Arbeit von ventao durch die Engagement Global gGmbH aus Fördermitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Bonn) gefördert.